

Frage zum Alexandriner

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 16. August 2007 16:46

Hallo, eine Frage zu den Bedingungen dafür, dass man von einem Alexandriner spricht. Ich habe mich zwar wund studiert, aber mit dem Alexandriner habe ich mich nicht so vertieft beschäftigt.

Eigentlich ist ja ein Alexandriner ein sechshebiger Jambus bzw. ein dreizehnsilbiger Vers mit Zäsur nach der dritten Hebung.

Spreche ich denn, wenn dieses Zäsur nach der ersten oder zweiten Hebung oder gar nicht vorliegt auch noch von einem Alexandriner? Leider habe ich keine Antwort bis jetzt finden können. Was muss vorhanden sein, damit ein Vers ein Alexandriner ist? Reicht die Silbenzahl oder die Anzahl der Hebungen (bzw. ja eigentlich der betonten Silben)?

Es geht dabei besonders um die Barockgedichte.